



IHK

Regensburg
für Oberpfalz / Kelheim

Ostbayern

KONKRET

Wirtschaftsleitbild Nordoberpfalz

Gemeinsam stark



www.ihk-regensburg.de

Impressum

Herausgeber

IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

D.-Martin-Luther-Straße 12 | 93047 Regensburg
Telefon 0941 5694-0 | Fax -279
info@regensburg.ihk.de | www.ihk-regensburg.de

Redaktion und Inhalte

Florian Rieder
rieder@regensburg.ihk.de
Telefon 0961 48195-13

Das Wirtschaftsleitbild Nordoberpfalz wurde im Jahr 2018 durch die gleichnamige Arbeitsgruppe im IHK-Gremium Nordoberpfalz erarbeitet: Anton Braun, Christian Eberhardt, Franz-Josef Einhäupl, Thomas Franz, Christian Fröhlich,

Bernd Fürbringer, Cornelia Gebell, Nicolas Götz, Wolfgang Gropengießer, Helmut Keck, Stefan Rosner, Tobias Sonna, Viola Vogelsang-Reichl.

Hinweis

Die Zahlenwerte der amtlichen Statistik sind aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung zum Teil anonymisiert. Dies ist der Fall, wenn aus den Angaben auf einen einzelnen Betrieb rückgeschlossen werden kann.

Eine Gewähr kann nicht übernommen werden.

Titelbild

Dreifaltigkeitskirche Kappl, Waldsassen,

Foto: imagebrokermicrostock

Gestaltung

Melanie Hammer & Christin Hammer GbR
Luchs & Hase Grafikdesign
Tirschenreuth

Druck

SPINTLER Druck und Verlag GmbH
Medienhaus Weiden
Hochstr. 21 | 92637 Weiden
service@spintler.com
www.spintler.com

Der Bericht wurde im Dezember 2018 redaktionell abgeschlossen

Zusammenfassung

Mit diesem Wirtschaftsleitbild leistet das IHK-Gremium Nordoberpfalz einen Beitrag, der Wirtschaftsregion ein klares Profil zu verleihen. Das Leitbild richtet sich in erster Linie an Verantwortliche der regionalen Politik und Verwaltung. Im Folgenden wird dargelegt, wie die regionale Wirtschaftsstruktur beschaffen ist, welche Themen die Unternehmen beschäftigen und welche Erwartungen das IHK-Gremium an politische Entscheidungsträger richtet.

Es geht nicht darum, ein Konzept für Regionalmarketing zu entwerfen, sondern eine fundierte Grundlage für die gemeinsame Diskussion zwischen den regionalen Akteuren der Nordoberpfalz aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung zu schaffen. Daraus sollen konkrete Maßnahmen entstehen, um bis 2025 die für die Wirtschaft entscheidenden Stärken über die Region hinaus nachhaltig bekannt zu machen.

Der Kern des Wirtschaftsleitbildes lautet:

Nur gemeinsam sind wir stark!

Die Wirtschaftsregion Nordoberpfalz erbringt mit einem Bruttoinlandsprodukt von mehr als sieben Milliarden Euro eine herausragende Leistung und erlangt damit auch erhebliches Gewicht in der Darstellung nach außen.

Die Nordoberpfalz wird durch bereits bestehende Verflechtungen tagtäglich gelebt. Ein Bewusstsein, bei gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen auch gemeinsam zu handeln und damit mehr Schlagkraft zu entwickeln, fehlt aber noch. Dabei scheint das gemeinsame Handeln dringend notwendig!



Die Nordoberpfalz ist ...

- ... produzierend:** Die Kernbranchen Maschinen- und Anlagenbau, Automotive und Glas sowie Keramik bilden das Rückgrat der Wirtschaft. Sie erwirtschaften Wohlstand für die Region und stehen für eine hohe Beschäftigung und Wertschöpfung.
- ... dynamisch:** Unternehmensnahe Dienstleistungen sind auf dem Vormarsch und brauchen gute Rahmenbedingungen. Daneben werden auch soziale Dienstleistungen die Wirtschaft in Zukunft prägen.
- ... beschäftigungsstark:** Die Unternehmen bieten sichere und gute Arbeitsplätze. Ihre Mitarbeiterschaft ist qualifiziert und motiviert.
- ... bildungsaffin:** Die Menschen der Region haben Zugang zu einer umfassenden Bildungslandschaft, die alle Karrieremöglichkeiten bietet.
- ... erreichbar:** Im Herzen Europas gelegen genießt die Nordoberpfalz eine gute Anbindung an Fernstraßen. Auch im Schienenverkehr sind Verbesserungen spürbar.
- ... lebenswert:** Die Region ermöglicht einen hohen Lebensstandard im Vergleich zu anderen Regionen. Sie bietet jedem Einzelnen Raum zur Verwirklichung und gutem Leben. Kultur, Freizeit und Sport werden großgeschrieben.

All diese Standortvorteile dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die regionale Wirtschaft fortwährend verändert und sich gemeinsam mit den politischen Akteu-

ren von Bund, Land und Kommunen neuen Herausforderungen stellen muss. Um weiter wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen gemeinsame Konzepte erarbeitet werden.

Das IHK-Gremium Nordoberpfalz formuliert Leitsätze und richtet Forderungen an die regionale Politik:

Der Erfolg unserer Unternehmen liegt in der ländlichen Grenzregion. Die Rahmenbedingungen müssen weiter ausgebaut werden.

Wir fordern

- die rasche Realisierung der Gewerbegebiete Weiden West IV und Wiesau
- eine neue und intensive Zusammenarbeit mit der Region Karlsbad/CZ
- den weiteren Ausbau der Datennetze zu Gigabitnetzen und 5G

Die Nordoberpfalz muss als starke Region mit guter Beschäftigung bekannt werden.

Wir fordern

- eine gemeinsame Kommunikation der Nordoberpfälzer Lebensqualität
- ein gemeinsames Konzept zur Fachkräftegewinnung und -sicherung

Junge Menschen müssen alle Karrierewege der Region kennen.

Wir fordern

- eine gemeinsame Plattform zur regionalen Berufsorientierung
- weitere Maßnahmen, die die Gleichwertigkeit akademischer und beruflicher Bildung kommunizieren

Die leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur der Nordoberpfalz muss weiter gestärkt werden.

Wir fordern

- die Elektrifizierung der Schienenstrecke Hof-Regensburg inklusive Lärmschutz
- den Ausbau kombinierter Ladungsverkehre
- neue und innovative Lösungen im ÖPNV für Berufsverkehre

Fachkräfte müssen die Möglichkeiten zur eigenen Verwirklichung kennen.

Wir fordern

- die Entwicklung einer gemeinsamen Kommunikationsstrategie, die Fachkräften nicht nur die beruflichen Vorteile der Region, sondern auch die optimalen Voraussetzungen für das private Umfeld näher bringt.

Die Vorlage dieses Leitbildes bildet dabei den Impuls, mit dem wir eine zielgerichtete Diskussion mit der regionalen Politik und Verwaltung in Gang setzen wollen. Dieser Prozess soll zeitlich offen gestaltet werden und kann jederzeit im Rahmen der Fortschreibung des Leitbildes angepasst

werden. Auch kann der Prozess jederzeit um aktuelle Themen wie zum Beispiel die Diskussion um Fördergebietskullissen ergänzt werden. Das Leitbild versteht sich weder als akademische Übung noch erhebt es Anspruch auf Vollständigkeit.